

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **13 (1927)**

Heft 40

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Arbeit gezollt wurde, war wohlverdiert. Als neuer Vorsitzender beliebte Hr. Hausknecht, Kantonschule, St. Gallen. Im zweiten Teil hielten offizielle Reden: Schulratspräsident Gaudy, für den Konferenzort Rorschach; Reallehrer Brunner, als Mitglied des Erziehungsrates, und Reallehrer Rutishauser von Zürich, für die zürcherische Sekundarlehrerschaft.

— * Die Schulgemeinde Wittenbach faßte den Beschluß, es sei an die in der Gemeinde wohnenden Sekundarschüler (Knaben und Mädchen) ein Beitrag von Fr. 50 per Jahr zu verabsorgen; jährliche Belastung Fr. 2000. — Die Sekundarschulgemeinde Rapperswil sprach ihrer demissionierenden Arbeitslehrerin eine jährliche Gemeindepension von Fr. 1200 zu. — Eine vom Erziehungsdepartement erstellte statistische Darstellung an der kantonalen Ausstellung orientierte in interessanter Weise über den Stand des hauswirtschaftlichen Unterrichts in unserem Kanton. Die siebenten und achten Klassen waren von 3365 Schülerinnen besucht; von diesen genossen hauswirtschaftlichen Unterricht in ausreichend praktischer und theoretischer Weise 19 %, gelegentlichen hauswirtschaftlichen Unterricht wurde an 20 % erteilt und gar keinen an 60 %. — Auf der Sekundarschulstufe ergibt sich folgendes Bild: Total Schülerinnen 1900; ausreichenden hauswirtschaftlichen Unterricht erhielten 16 %; gelegentlichen 7 % und gar keinen 76 %. — Die weiblichen Fortbildungsschulen besuchen 3645 Schülerinnen, davon haben vollen hauswirtschaftlichen Unterricht 57 % und teilweisen 42 %. Zwei Landkantonen gaben genauen Aufschluß über den Stand des hauswirtschaftlichen Unterrichts in den einzelnen Landesteilen. — Circa 470 Schulen haben der kantonalen Ausstellung einen Besuch abgestattet; dabei hatte es solche mit einer Stärke von 500 Schülern. — Für den zurücktretenden Hrn. Lehrer Cöl. Benz wurde nach Marbach gewählt Hr. Jos. Benz, seit 14 Jahren in kath. Wildhaus wirkend.

Schweizerwoche-Wettbewerb. Das diesjährige Aufsatz-Thema lautet: „Woher kommt meine Bekleidung“. Die Arbeiten sind bis Ende Januar 1928 einzusenden. Näheres siehe Tagespresse, wo ausführliche Mitteilungen darüber erschienen sind.

Himmelercheinungen im Oktober.

1. Sonne und Fixterne. Mitte Oktober wandert die Sonne ca. 2° nördlich der Spica der Jungfrau vorbei. Am Monatsende weicht sie schon 15° südlich vom Äquator ab und die Tageslänge geht bis auf 10 Stunden zurück. Am Nachthimmel ziehen um die Mitternachtszeit die Sternbilder des Walfisches, der Fische, des Widlers und der Andromeda durch den südlichen Ast des Meridians. Walfisch und Andromeda sind durch stark veränderliche Sterne ausgezeichnet.

Planeten. Nur Venus, Jupiter und Saturn sind sichtbar; Venus von ca. 3—6 Uhr morgens im Sternbild des Löwen, Jupiter von 6 Uhr abends bis 4 Uhr morgens im Sternbild der Fische, Saturn von 6—7 Uhr abends im Skorpion. Venus entfaltet am 17. den höchsten Glanz. Merkur hat zwar am 18. seine größte östliche Elongation, aber eine zu große südliche Deklination und geht daher gleichzeitig mit der Sonne unter. Dr. J. Brun.

Bücherchau

Religion.

Die vier Evangelien und die Apostelgeschichte, übersetzt und erläutert von P. Konst. Köch O. M. C. — Verlag Ferd. Schöningh, Paderborn. Preis 1 Mk.

Die Heilige Schrift muß wieder ein Volksbuch im besten Sinne des Wortes werden. Das ist der Wille der Kirche und ihrer Vorsteher, hat doch Papst Benedikt XV. allen Gläubigen die tägliche Lesung der Hl. Schrift dringend empfohlen.

Vorliegende Ausgabe der vier Evangelien und der Apostelgeschichte kommt diesem Bedürfnisse in weitgehendem Maße entgegen. Die Anordnung und die Uebersichtlichkeit der Texte durch Einfügung passender Ueberschriften und vernünftige Gliederung, die leichtfaßliche Einführung in den Sinn und Geist der heiligen Bücher wie auch die fortlaufenden Erläuterungen schwieriger Stellen macht diese handliche, billige Ausgabe zu einem wahren Volksbuche.

J. I.

Gottesfahrt, von Jos. Kühnel. 32 S. und 8 Bilder in Kupfertiefdruck. — Verlag „Ars sacra“, Josef Müller, München 23. — Preis Mk. 1.25.

Ein Büchlein voll weisen Sinnes in schmucker Darbietung, für Geschenkwende besonders geeignet.

J. I.

Redaktionschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankentasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse R.-L.-B.-R.: VII 2443, Luzern.